

Überregionale Bedeutung

Landtags- und Europa-Abgeordnete gemeinsam für Diepholz als Fernverkehrs-Bahnhof

DIEPHOLZ (ej) ■ Der überregionale Einsatz der Politiker für den Erhalt des Diepholzer Bahnhofs als Fernverkehrs-Haltepunkt nimmt Formen an. Gestern trafen sich Landtagsabgeordnete aus Diepholz, Vechta, Bersenbrück und Osnabrück sowie der Europa-Abgeordnete Hans-Peter Mayer (Vechta) vor Ort.

Ihre klare Forderung: Wenn die Interregios voraussichtlich ab Mitte 2001 nicht mehr fahren, da das gesamte Zug-Konzept überdacht wird, müssen in Diepholz Intercitys halten - und zwar nicht nur - wie bereits jetzt - morgens und abends, sondern im Stundentakt.

Günter Pieper, Diepholzer Bezirksleiter „Betrieb“ Deutsche Bahn AG, widerlegte in dem Gespräch mit den Politikern das Argument, Intercitys könnten nicht in Diepholz stoppen, weil dann durch die Verzögerung die Anschlüsse in Bremen und Hamburg nicht mehr passen: Die Züge frühmorgens und spätabends halten ja schon - und kommen zur gleichen Zeit in Hamburg an wie die ohne Stopp in Diepholz.

An der Gesprächsrunde, die auf Einladung des Diepholzer Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Klare zustan-



Gemeinsam für den Diepholzer Bahnhof: Europa- und Landtagsabgeordnete mit Bahn- und Landkreis-Vertretern gestern beim Ortstermin.

Foto: Jansen

de kam, nahmen die Landtagsabgeordneten Friedhelm Biestmann (Vechta), Reinhold Coenen (Bersenbrück) und Georg Schirmbeck (Osnabrück) teil. Weitere Teilnehmer waren der CDU-Fraktionsvorsitzender des Diepholzer Rates, Hans-Ul-

rich Püschel, Karl-Heinz Reddig (Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises) und Peter Heemann, Verkaufsleiter Osnabrück der Deutschen Bahn „Reise und Touristik“.

Friedhelm Biestmann betonte, dass der Bahnhof

nicht nur wichtig für Diepholz, sondern für die ganze Region sei: „Die Passiv-Sanierung zu Lasten des ländlichen Raumes können wir nicht akzeptieren.“ Die Aktionen zum Erhalt des Diepholzer Fernverkehrsbahnhofs sollen überparteilich

durch ein „Aktionsbündnis“ fortgesetzt werden.

Nach dem Besuch des Bahnhofs fuhr die Runde zum neuen Flugplatz Diepholz-Dümmerland. Die Politiker sprachen sich für eine Förderung mit Landes- und EU-Mitteln aus.